Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

21 (13.1.1900) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokale Inserate 15 Pf., für auswärtige, Inserate 20 Pf. im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Parlaments-Ausgabe. **Karlsruhe, den 13. Januar 1900.**

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

126. Sitzung vom 12. Januar.

Das Haus ist sehr schwach besetzt.

1 Uhr. Am Bundesrathstisch: Graf v. Posadowsky u. A.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung von 8 Resolutionen, die zu dem bereits verabschiedeten neuen Invalidenversicherungsgesetze gestellt aber dann zurückgestellt waren, und zwar

1) einer Resolution v. Stumm (Rp.) auf Einführung einer Wittwen- und Waisenversicherung für die unter das Invalidenversicherungsgesetz fallenden Personen; 2) einer Resolution Dr. Schaedler-Hitze (Ctr.) auf Einführung einer Wittwen- und Waisenversicherung für die Fabrikarbeiter unter entsprechender Erhöhung der Invalidenversicherungsbeiträge (Zusatzmarken) und Gestattung einer freiwilligen Wittwen- und Waisenversicherung für die übrigen dem Invalidenversicherungsgesetz unterstehenden Personen; 3) einer Resolution Albrecht und Gen. (Sd.) auf Einführung einer reichsgesetzlichen Krankenversicherungspflicht durch eine Vorlage noch in dieser Session für die Arbeiter, welche zwar der Invalidenversicherung, nicht aber einer reichsgesetzlichen oder landesgesetzlichen Krankenversicherungspflicht unterliegen, insbesondere für die in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben, sowie für die als Gesinde beschäftigten Arbeiter.

Die Berathung der beiden ersten Resolutionen wird verbunden.

Abg. Frhr. **v. Stumm** (Rp.): Die Forderung, die meine Resolution ausspricht, ist schon wiederholt hier von mir gestellt worden, der Reichstag selbst hat auch früher schon dieser Forderung zugestimmt. Wir haben bisher auf dem Gebiete der Arbeiterfürsorge sehr viel geleistet, aber die Krönung des Gebäudes fehlt noch, die Wittwen- und Waisenversorgung. Ich frage Sie, ist es gerecht, daß die Wittwen und Waisen eines Arbeiters, der an einer Berufskrankheit stirbt, schlechter dastehen, als die Relikten eines Trunkenboldes, der bei einer Kesselexplosion verunglückt? Die Versorgung der Wittwen und Waisen ist wichtiger als die Pensionirung der Arbeiter selbst. Für die Veranschlagung der Kosten giebt die Statistik der Knappschaftskassen einen Anhalt, dieselben betrugen bei sämmtlichen preußischen Knappschaftskassen 10 287 000 Mark für die männlichen Ganzinvaliden, 4 500 000 Mk. für die Wittwen und 2 300 000 Mk. für die Waisen. Für das Reich würde die Kostenerhöhung höchstens 50 Proz. betragen. Mit dem Vorschlag des Centrums, die Wittwen- und Waisenversorgung nur für die Fabrikarbeiter einzuführen, kann ich mich nicht einverstanden erklären. Man würde dadurch Arbeiter erster und zweiter Klasse schaffen. Grade hier muß eine gleichmäßige Behandlung sämmtlicher Arbeiter Platz greifen.

Abg. Dr. **Hitze** (Ctr.): Ich stimme dem Vorredner vollständig darin bei, daß die Wittwen- und Waisenversorgung eine nothwendige Ergänzung des Invalidenversicherungsgesetzes und die Krönung des ganzen Gebäudes unserer Arbeiterfürsorge bedeutet. Ich bin davon überzeugt, daß auch dem Arbeiter selbst die Versorgung seiner Familie weit mehr am Herzen liegt, als die Sorge um sein eigenes Alter. Nur die Rücksicht auf die hohen Kosten hat uns veranlaßt, zunächst einmal die Reliktenversorgung nur für die Fabrikarbeiter zu fordern. Es ist dies ein Kompromiß, das uns die praktischen Verhältnisse selbst darbieten. Die Industrie wird leichter in der Lage sein, die Kosten hierfür aufzubringen als die Landwirthschaft. Wir tragen deshalb Bedenken, der Landwirthschaft die schweren Lasten aufzubürden. Aber auch das praktische Bedürfniß selbst spricht für diese Beschränkung. Denn die Hinterbliebenen der landwirthschaftlichen Arbeiter finden weit eher eine Versorgung als die der industriellen Arbeiter. Es wird also genügen, wenn man den landwirthschaftlichen Arbeitern die Selbstversicherung ermöglicht, wie dies auch in unserer Resolution gefordert wird.

Staatssekretär Dr. Graf **von Posadowsky:** Darüber, daß es ein erstrebenswerthes Ziel ist, den Wittwen und Waisen der Arbeiter eine angemessene Versorgung zu gewähren, sind wir uns wohl alle einig, und wir alle haben dieses Ziel. Aber gegenüber den gewaltigen Anforderungen, die überhaupt an einen Staatsorganismus auf sozialpolitischem Gebiete gestellt werden, muß man sich Zurückhaltung auferlegen und sich ein klares Arbeitsprogramm machen, das augenblicklich nicht erfüllbare Wünsche zurückstellt, selbst auf die Gefahr hin, daß das nach außen hin unpopulär erscheint. Der umsichtige Staatsmann darf hier nicht im Hinblick auf den Beifall einzelner Kreise handeln, sondern er muß das thun, was er vor der Oeffentlichkeit und vor der Zukunft verantworten kann. Ich bin mir über das Arbeitsprogramm, das wir zu befolgen haben, vollkommen klar, und ich glaube auch, daß meine Anschauungen von den Regierungen getheilt werden. Die Novelle zum Invalidenversicherungsgesetz stellt sehr erhebliche finanzielle Anforderungen. Das Gleiche gilt von der Unfallversicherungsnovelle. Wenn in dieser Session die Unfallversicherungsnovelle zum Abschluß gelangt, bin ich fest entschlossen, auch eine gründliche Reform der Krankenversicherungsgesetze einzuleiten, um vor Allem das Ziel zu erreichen, daß durch die Verlängerung der Krankenversicherungsdauer von 13 auf 26 Wochen die unheilvolle Lücke ausgefüllt wird, die jetzt zwischen der Beendigung der Krankenversicherung und dem Beginn der Zahlung der Invalidenrente liegt. Diese Lücke wirkt gerade am verhängnißvollsten, sie setzt die Arbeiterfamilie am meisten der Verelendung aus, indem sie sie vielfach nöthigt, ihr Hab und Gut zu verschleudern, um überhaupt existiren zu können. So wünschenswerth die Fürsorge für die Wittwen und Waisen ist, so haben wir doch in erster Linie für den Arbeiter selbst zu sorgen, damit er seinen Pflichten der Familie gegenüber wieder selbst nachkommen kann. Wir werden deshalb die Durchführung der Wittwen- und Waisenfürsorge jedenfalls soweit verschieben müssen, bis wir die Reform der drei großen Versicherungsgesetze beendet haben und die neuen Aufwendungen der Arbeiter und Arbeitgeber übersehen können. Eine wesentliche Entlastung der Gemeinden auf dem Gebiete der Armenpflege ist durch die sozialpolitischen Gesetze nicht eingetreten, denn mit der wachsenden Volksbildung steigern sich auch die Ansprüche an das Existenzminimum, und ebenso haben auch die sozialpolitischen Gesetze selbst zu einer wesentlichen Steigerung desselben beigetragen. Ich gestehe übrigens auch gern zu, daß die Aufwendungen für die Armenpflege an sich früher vielfach durchaus ungenügend waren. Was nun die Bereitstellung von Mitteln für die Wittwen- und Waisenfürsorge anlangt, so ist vielfach darauf hingewiesen worden, man könnte sie durch Aufhebung der Rückzahlung der Invalidenbeiträge erlangen. Das trifft nicht zu; die Ersparniß, die dadurch gemacht würde, wäre gegenüber den Kosten der Wittwen- und Waisenversorgung verschwindend gering; sie würde kaum 10 bis 12 Millionen Mark betragen. Die Wittwen- und Waisenversorgung würde sich auf rund 7,7 Millionen Personen erstrecken. Nimmt man als Wittwenrente auch nur die bescheidene Summe von 100 Mark an und als Waisenrente ein Drittel der Wittwenrente, so würde das mit Einschluß von 50 Pfennig Verwaltungskosten immerhin 12,46 Mark auf den Kopf des Rentenempfängers ergeben, oder eine Gesammtsumme von 95,9 Millionen jährlich. Da das Alles aber nur auf Annahmen beruht, können wir ruhig mit der runden Summe von hundert Millionen Mark jährlich rechnen. Zieht man hiervon die Ersparniß an Rückzahlungen von Invalidenbeiträgen mit 10 Millionen Mark ab, so würde die neue Mehrbelastung sich insgesammt auf 90 Millionen jährlich belaufen. Auf eine exceptionelle Behandlung der landwirthschaftlichen Arbeiter auf dem Gebiete der Versicherungsgesetzgebung und auch auf dem Gebiete der Wittwen- und Waisenversorgung werden sich die Regierungen, wie ich heute schon in deren Namen erklären kann, unter keinen Umständen einlassen. Ganz dieselben Gründe, die gegen die Aufhebung der Alters- und Invalidenversicherung für die ländlichen Arbeiter sprechen, sprechen auch gegen eine verschiedenartige Behandlung der Wittwen und Waisen des ländlichen und des gewerblichen Arbeiters. Wollte man die Angehörigenfürsorge nur dem gewerblichen Arbeiter zubilligen, so würde der Abfluß der ländlichen Bevölkerung nach den Städten nur noch stärker werden. (Sehr richtig! rechts.) Man kann das wärmste Herz für die Entwickelung der Industrie haben und sich über ihren gewaltigen Aufschwung freuen und doch zugleich in der fortgesetzten Neigung, die Bebauung der Scholle aufzugeben und nach den Städten zu ziehen, politische und sozialpolitische Bedenken der allerschwersten Art erblicken. (Sehr wahr! rechts.) Deshalb werden die Regierungen unter keinen Umständen die Hand dazu bieten, diesen Vorgang noch irgendwie zu unterstützen. (Beifall rechts.) Wenn man den landwirthschaftlichen Arbeitern sagen kann: Zieht nach der Stadt, dort arbeitet ihr in geschützten Räumen, seid nicht der Sonne und dem Regen mehr ausgesetzt — obwohl ja manche gerade das als ein großes Glück im modernen Leben ansehen (Heiterkeit) — und nun noch hinzufügen könnte: Dort wird auch für eure Wittwen und Waisen gesorgt, so würde gerade dieser letztere Umstand den Abfluß vom Lande nach der Stadt noch ungemein verschärfen. (Sehr richtig! rechts.) Ich bin kein hypernationaler Chauvinist, daß das aber kein wünschenswerther Zustand wäre, halte ich für unzweifelhaft. Es würde auch heute sehr schwer fallen, ein zweifelloses Unterscheidungsmerkmal zwischen landwirthschaftlichen und industriellen Arbeitern zu finden. Unter den alten patriarchalischen Anschauungen, als allenthalben die landwirthschaftlichen Arbeiter bei ihren Gutsherren in festem Lohn und Dienst standen, war das vielleicht möglich, heute aber stehen die landwirthschaftlichen Arbeiter zu dem Gutsherrn zum großen Theil in ganz demselben Verhältniß, wie die Fabrikarbeiter zu dem Fabrikbesitzer, namentlich gilt das von den umherziehenden Arbeitern, auf welche die Landwirthschaft in steigendem Maße angewiesen ist, von den Arbeitern, die heute hierhin und morgen dorthin gehen. Häufig werden auch landwirthschaftliche mit industriellen Betrieben vereinigt. Viele Arbeiter sind zeitweilig im Dienste der Landwirthschaft und dann wieder eine Zeit lang im Dienste der Industrie thätig und wechseln fortwährend. Also das unterscheidende Merkmal ist sehr schwer zu finden. Auch die Trennung zwischen ländlichen und städtischen Bezirken ist so scharf zumeist nicht erkennbar, daß es nicht bedenklich erscheinen sollte, wenn an diesem Punkte dem Arbeiter die Wittwen- und Waisenversorgung zugebilligt wird und am nächsten Nachbarpunkte nicht. Das Alles sind Schwierigkeiten, die es vollkommen unmöglich machen, allein zu Gunsten der gewerblichen Arbeiter den hier vorgeschlagenen Schritt zu unternehmen. Eine Behandlung der Arbeiter nach ungleichen Grundsätzen aber würde überhaupt dem ganzen sozialpolitischen Stande der Gegenwart widersprechen. Ich frage: Ist es unter diesen Verhältnissen nicht richtig, zunächst einmal abzuwarten, bis wir die drei großen sozialen Gesetze reformirt haben, und uns erst dann zu fragen: Wie weit können wir jetzt mit Rücksicht auf die Lage von Industrie und Landwirthschaft gehen? Man pflegt von vielen Seiten zu betonen, daß man nicht dauernde Ausgaben auf schwankende und unsichere Einnahmen stützen darf. Wir alle freuen uns gewiß des großen Aufschwungs der deutschen Industrie; ob aber dieser Aufschwung ein dauernder sein wird, ist doch zum mindesten sehr zweifelhaft. Und daß die Landwirthschaft sich immerhin in sehr schwieriger Lage befindet und ernsten Gefahren entgegengeht, ist doch ganz gewiß. Ich wünsche von Herzen, daß nach Abschluß der uns jetzt beschäftigenden Reform der sozialen Gesetze unsere wirthschaftliche Lage so wäre, daß wir die Wünsche der Herren Freiherr v. Stumm und Dr. Hitze in eine gesetzliche Form kleiden können. Aber ob die Hoffnung erfüllt wird, hängt davon ab, wie sich in den nächsten Jahren unsere Industrie und Landwirthschaft entwickeln werden, und das wird wiederum davon abhängen, welche Stellung Deutschland auf handelspolitischem Gebiet gegenüber seinen Konkurrenten auf dem Weltmarkt einnehmen wird. Man sagt wohl: „Eine Resolution thut ja nicht weh; die Regierung kann ja immer noch thun, was sie will.“ Ich habe eine andere Auffassung. Wenn eine große Mehrheit des Hauses den Wunsch auf gesetzliche Maßnahmen ausspricht, so suche ich ernsthaft zu prüfen, ob diesem Wunsche ohne Verletzung von Staatsinteressen stattgegeben werden kann. Wie gegenwärtig die Sache steht, kann ich aber zu diesen Resolutionen eine besonders entgegenkommende Erklärung nicht abgeben. Wenn nun das Haus mit großer Mehrheit sich für diese Resolutionen ausspricht, so wird selbstverständlich die Bevölkerung erwarten, daß die Regierung ihnen stattgiebt, und wenn die Regierung das nicht thut, so wird das ganze Odium auf sie fallen. Dagegen muß ich mich selbstverständlich Namens der verbündeten Regierungen wehren. Ich schließe mit der Erklärung: Wenn es uns seiner Zeit nach Abschluß der großen Reformen die wirthschaftlichen Verhältnisse erlauben, so werden wir nicht zögern, diese in so hohem Grade wünschenswerthen Schritte zu thun und Ihnen entsprechende Vorlagen zu machen. Zur Zeit aber möchte ich beide Anträge für eine plus petitio temporis halten.

Abg. **v. Richthofen** (k.): Die Mehrheit meiner Fraktion wird gegen die Resolutionen stimmen. Wir treiben eben praktische Politik, selbst auf die Gefahr hin, unpopulär zu werden. Ich würde es als eine Verdächtigung betrachten, wenn man etwa annehmen würde, daß ich nicht ebenso gut wie jeder Andere bereit bin, das Programm der kaiserlichen Botschaft durchzuführen, aber wir können uns doch den Erwägungen des Staatssekretärs nicht verschließen. Die Industrie steht heute allerdings in Blüthe, es sind aber Anzeichen dafür vorhanden, daß sie den Höhepunkt bereits erreicht hat, und wenn sie zurückgeht, so wird sie die neuen Lasten, die ihr hier auferlegt werden sollen, nicht tragen können. Man darf doch diese finanziellen Bedenken nicht außer Acht lassen. Weiter verbietet aber auch die Rücksicht auf die Landwirthschaft die Annahme der Resolutionen. Es ist technisch unmöglich und politisch nicht wünschenswerth, die Arbeiterschaft in der Landwirthschaft und der Industrie auf diesem Gebiete verschieden zu behandeln. Jede Maßregel, die die Landflucht der Arbeiter begünstigt, trägt zum Ruine der Landwirthschaft bei. Helfen Sie der Landwirthschaft, sorgen Sie für das Gedeihen der Landwirthschaft, und Sie werden das Problem der Wittwen- und Waisenversorgung seiner Lösung entgegenführen. Vorläufig aber dürfen wir die Landwirthschaft nicht weiter belasten. (Beifall rechts.)

Abg. **Hofmann-Dillenburg** (nl.): Wir halten im Gegensatz zum Herrn Vorredner die Einführung einer Wittwen- und Waisen-Versicherung für eine absolute Nothwendigkeit; ihre Durchführung muß erfolgen, sobald unsere wirthschaftliche Lage dies irgend ermöglicht. Die für die Resolutionen sprechenden Gründe sind von den Antragstellern schon so entwickelt worden, daß ich auf eine weitere Begründung verzichten kann. Wir werden für die Resolution von Stumm und gegen die des Herrn Abgeordneten Hitze stimmen. Gegen die letztere haben wir dieselben Bedenken, die der Herr Staatssekretär soeben in überzeugender Weise dargelegt hat. Namentlich in den kleinbäuerlichen Verhältnissen des Westens kommt es außerordentlich häufig vor, daß Mitglieder von Bauernfamilien in die Industrieorte gehen, und später, wenn ihre Arbeitskraft verbraucht ist, zu ihren Familien aufs Land zurückkehren. Diesen Landarbeitern würden dann die Vortheile der Wittwen- und Waisenversicherung entgehen, während das platte Land auf der anderen Seite alle Armenlasten behalten würde. In der Kommission ist die Frage bereits eingehend erörtert worden, und bei dem letzten Gesetz hat man bereits die Grundlage für eine Wittwen- und Waisen-Versicherung geschaffen und zwar hauptsächlich durch die Einführung des Prämien-Deckungs-Verfahrens. Die Abschaffung dieses Prämien-Deckungs-Verfahrens würde ich für sehr bedenklich halten, denn wir können nicht wissen, ob in mehr oder weniger naher Zukunft unsere wirthschaftliche Lage noch derart ist, daß die jetzigen Lasten des Staates verdoppelt und verdreifacht werden können.

Die Bedenken, die der Herr Staatssekretär gegen die Resolutionen vorgebracht hat, sind in der That sehr schwerwiegend. Wenn er aber gemeint hat, wir sollten die Resolutionen ablehnen, weil sonst die verbündeten Regierungen das Odium der Ablehnung allein tragen müßten, so kann ich das nicht als berechtigt anerkennen. Im Gegentheil, der Reichstag würde sich durch die Ablehnung der Resolutionen dem Verdacht aussetzen, als wolle er die ganze soziale Gesetzgebung stillstehen lassen oder zurückschrauben. Die Regierung wird durch die Resolutionen nur verpflichtet, alles zu thun, um eine Wittwen- und Waisen-Versicherung einzuführen, sobald es die allgemeine wirthschaftliche Lage zuläßt. — Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch meine persönliche Ansicht dahin aussprechen, daß auch die jetzt revidirten Gesetze mit dem Abschluß der Reform noch nicht als endgiltig abgeschlossen betrachtet werden dürfen. Insbesondere werden wir meiner persönlichen Meinung nach die Einheits-Invalidenrente zu Gunsten einer abgestuften aufgeben müssen. Ein pflegebedürftiger, arbeitsunfähiger Invalide, der außerdem noch eine zahlreiche unversorgte Familie hat, muß eine höhere Rente beziehen als derjenige, bei dem diese besonders ungünstigen Verhältnisse nicht gegeben sind. Ich wiederhole, daß wir für die Resolution von Stumm stimmen werden, weil wir die Wittwen- und Waisenversicherung für unbedingt nothwendig halten. (Beifall.)

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Unsere Arbeiterversicherung ist kein einheitliches Werk, sondern sie besteht aus drei Stückwerken, sodaß wir eigentlich erst verpflichtet wären, aus diesen Stückwerken ein einheitliches Gebäude zu errichten. Wir befinden uns in der eigenthümlichen Lage, heute einmal der Resolution v. Stumm zustimmen zu können. Wir geben zu, daß Herr v. Stumm uns in diesem Falle in der Arbeiterfreundlichkeit einmal übertrumpft hat. Die Resolution v. Stumm wird in der Hauptsache eine Entlastung der Armenpflege zur Folge haben. Allerdings werden die produktiven Stände wieder erheblich belastet, aber diese Belastung wird eben dadurch aufgewogen, daß die Armenpflege entlastet wird. Es wird dadurch vermieden werden, daß, wie es heut der Fall ist, die Armenpflege erst dann einzugreifen pflegt, wenn es zu spät ist. Im Uebrigen aber können wir garnicht finden, daß die Industrie durch die Versicherungsgesetze zu sehr belastet ist. Die Lasten, die auf den einzelnen Unternehmer entfallen, betragen doch nur 6 Pfennig pro Kopf und Tag. Entschieden ablehnend verhalten wir uns gegen den Antrag Hitze, der noch dazu einen gemeingefährlichen Hintergedanken hat. Es wird unterschieden zwischen den in Fabriken beschäftigten Arbeitern und den übrigen Versicherten. Soll etwa der Anspruch auf Rente erlöschen, wenn der Fabrikarbeiter nicht mehr seine Fabrikthätigkeit ausübt? Das würde ganz außerordentliche Härten zur Folge haben. Der Gedanke, die Wittwen- und Waisenversorgung für ländliche Arbeiter erst dann einzuführen, wenn die Landwirthschaft die Lasten tragen kann, würde eine Zollerhöhung und neue Steuern zur Folge haben, und diese Lasten hätten die Industriearbeiter zu tragen. Da wäre es denn doch besser, gleich von vornherein den ländlichen Wittwen und Waisen eine Rente zu geben und die Kosten durch Reichszuschuß zu decken. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. **Rösicke** (b. k. Fr.): Ich kann Herrn v. Stumm nicht die Anerkennung versagen, daß gerade er es gewesen ist, der immer und immer wieder auf die Nothwendigkeit der Wittwen- und Waisenversorgung hingewiesen hat. Diese Maßregel ist in der That nothwendig, ja sie ist sogar eine unausbleibliche Folge unserer ganzen bisherigen Arbeiterversicherung. Man weist die Arbeiter auf allgemeine Versicherungsanstalten hin, aber es giebt doch gar keine Anstalten, die so kleine Beiträge nehmen, daß der Arbeiter, der doch kaum genug zum Leben hat, sie aufbringen kann. Die Kostenfrage bracht uns keine besonderen Sorgen zu machen. Die Befürchtung des Herrn v. Richthofen inbetreff der Gefährdung der Konkurrenzfähigkeit der Industrie ist gleichfalls unbegründet. Die Industrie sieht dieser Erweiterung der Arbeiterversicherung mit größter Ruhe entgegen, selbst wenn eine erhebliche Erhöhung der Beiträge erforderlich wäre. Ich stimme also für die Resolution v. Stumm, ohne daß ich indessen darin die Krönung des ganzen Versicherungsgebäudes erblicke. (Beifall.)

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Das Haus ist gegenwärtig sehr schwach besetzt und es liegt die Gefahr vor, daß die Resolutionen durch eine Zufallsmehrheit angenommen werden. Die Regierung hat sehr schwerwiegende Bedenken erhoben. Die Kostendeckungsfrage ist aber fast garnicht berührt worden. Meine Fraktion ist entschieden dagegen, daß in einer so wichtigen Frage allgemeine Resolutionen angenommen werden. Ich beantrage deshalb, die Resolutionen an die Kommission zu verweisen, an die wir die Unfallversicherungsgesetze verwiesen werden, und diese Kommission auf 28 Mitglieder zu verstärken.

Abg. **Stötzel** (Ctr.) verweist auf die segensreiche Wirkung der Knappschaftskassen und vertheidigt die Resolution des Centrums.

Abg. Frhr. **von Stumm** erklärt sich gegen den Antrag Richter auf Ueberweisung an die Unfallversicherungs-Kommission.

Abg. Dr. **Hahn** (b. k. Fr.) bemerkt, daß bei den Vorarbeiten zu der Wittwen- und Waisenversorgung der Seeleute sich herausgestellt habe, daß die Sache doch nicht so einfach sei. Man möge daher warten, bis die Arbeiten der Seeberufsgenossenschaft abgeschlossen seien. Eine Pression würden auch wohl die Antragsteller nicht ausüben wollen, eine eingehende Kommissionsberathung sei dringend nothwendig. Die Nothlage der Relikten der Handelsangestellten, Handwerker und kleinen Bauern sei weit größer, als die der Industriearbeiter. Das platte Land, das zum Theil auch noch die Lasten der Armenpflege für die Industrie trage, könnte keine neuen Opfer bringen, sondern müsse entlastet werden. Alle diese Fragen könnten jedoch am besten in einer Kommission erörtert werden.

Hiermit schließt die Diskussion.

Der **Antrag auf Kommissionsverweisung wird abgelehnt.**

Die Resolution v. Stumm wird mit großer Mehrheit angenommen.

Damit ist die andere Resolution gegenstandslos geworden.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Sonnabend 1 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Berathung des Etats, Etats des Reichsamts des Innern und des Reichsjustizamts.

Schluß 4¼ Uhr.

Himmelheber & Vier, Wäsche-Fabrik, Ausstattungsgeschäft, **Karlsruhe,** 171 Kaiserstrasse 171, liefern **complette Braut- u. Baby-Ausstattungen in jeder Preislage.** 215.10.8

DIE WOCHE

MODERNE ILLUSTRIERTE ZEITSCHRIFT

Alle 7 Tage ein Heft
Preis pro Heft 25 Pf.

Abonnements nimmt unter Zusicherung promptester Expedition entgegen

Georg Guddat, Buchhandlung,

Karlsruhe i. B., Markgrafenstrasse 26. 262.4.4

---

323 Millionen verkauft!

LEONARDTs

Kugelspitz-Federn.

342.26.11

Badischer Kunstgewerbeverein

Die satzungsgemäß abzuhaltende

Generalversammlung

ist **auf Sonntag den 21. Januar, abends 7 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten"** anberaumt.

Tagesordnung:

1. Neuwahl von 4 statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitgliedern; 2. Bericht des Vorstandes über die Vereinsthätigkeit; 3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Voranschlag für das laufende Vereinsjahr; 4. Bericht über die Beteiligung Badens an der Weltausstellung in Paris und Beschlußfassung über diesbezügliche Anträge; 5. Beratung über eine abzuhaltende Ausstellung. —

Hieran anschließend **abends 8 Uhr gemeinschaftliches Nachtessen.** Zu zahlreichem Besuche ladet ein 259.3.2

Karlsruhe, Januar 1900. **Der Vorstand: Götz.**

Die neueste und vollkommenste Errungenschaft auf dem Gebiete der Ernährungskunde ist das

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

welches höchsten Nährwert, leichteste Verdaulichkeit, bequemste Verwendungsart mit billigem Preise vereinigt. Als reines, lösliches, geschmack- und geruchfreies Eiweiss kann das Plasmon jeder Speise zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinträchtigen. Es bildet daher ein ideales Nähr- und Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, blutarme und schwächliche Personen jeden Alters etc.

PLASMON — Schutzmarke.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthener Strasse 11.

367.6.5

BÉNÉDICTINE

Aerztlich empfohlen.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebigen Unterschrift des General-Directors befinde. A. Legrand aîné

In Karlsruhe i. B. zu haben bei: **Franz Fischer & Co.,** Steinstr. 29; **Julius Hoeck,** Kriegstr. 6 u. Kaiserstr. 102; **V. Merkle,** Kaiserstr. 160; **Georg Oehler,** Hofconditor, Herrenstr. 18, nächst d. Kaiserstr.; **G. Schwindt,** Waldstr. 33; C. Cartharius; L. Dörflinger, Waldstr. 45; Carl Hager, Hofl.

HANS HOTTENROTH,
General-Agent, **Hamburg.**

359.6.5

Erste Karlsruher

Dachpappe- und Holzcementfabrik,

einzige Fabrik in Karlsruhe, gegründet 1890,
158 Rüppurrerstraße 158.

Unter'm Heutigen haben wir die früher an A. Herling verpachtete Karlsruher Dachpappe- und Holzcementfabrik Rüppurrerstraße 158 in Betrieb übernommen und werden dieselbe in größerer Ausdehnung weiter führen.

Stets großes Lager von allen Sorten Dachpappen und Holzcement in billigster Berechnung empfehlen

hochachtend

Enz & Gamer,
Erste Karlsruher Dachpappe- u. Holzcementfabrik,
158 Rüppurrerstraße 158.

303.2.2

EUGÈNE ROBERT, Strasbourg, Haute Montée, 3, Succursale de la Maison KRIEGER — **PARIS** — Succursale de la Maison KRIEGER, EUGÈNE ROBERT, 3, Haute-Montée, Strasbourg

MAISON KRIEGER

A. DAMON & COLIN, Successeurs
GRAND PRIX
Exposition universelle Paris 1889 — Exposition universelle Bruxelles 1898.

Ameublements complets, Installations, Décorations d'appartements, Châteaux et Villas, Ebénisterie, Tapisserie. Devis sur plans. Travaux sous la direction de MM. les architectes.

Seule Succursale pour l'Allemagne et l'Alsace-Lorraine

EUGÈNE ROBERT
3, Haute-Montée, à STRASBOURG (Alsace)

Ne pas passer par Strasbourg sans visiter les élégantes et spacieuses galeries, installées par la Maison **Krieger** de **Paris.** On y verra constamment renouvelés des mobiliers complets de tous styles et de genre moderne: Salons, Boudoirs, Salles à manger, Chambres à coucher, Meubles ornés de bronzes, Meubles de fantaisie, Tapis, Carpettes, etc. etc.

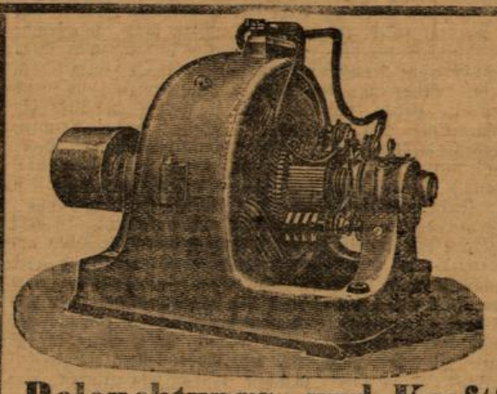
Les prix sont, comme à Paris, marqués en chiffres connus.

Sur demande adressée à la Maison **Eugène Robert** à **Strasbourg** (Alsace), un représentant se rendra sans frais chez les clients désireux de faire dresser un devis d'installation.

Les projets et dessins seront exécutés par les artistes de la maison de Paris.

La Maison **Eugène Robert** a seule le droit de se dire: Dépositaire des Verreries artistiques de **Daum frères** à **Nancy** et des Meubles en Marquetterie de **Louis Majorelle** à **Nancy.** Meubles et Verreries de **Gallé,** Faïences de **Ginori** à **Milan,** etc. etc. etc.

358.20.10



HELIOS

Electricitäts-Actiengesellschaft Köln-Ehrenfeld. 138.20.2

Zweig-Bureau
Frankfurt a. M.
Westendstr. 78.
Telephon No. 1774.

Electrische
Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,

System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Messing,** daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,

System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 250.—2

Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. **Prospekte und Voranschläge gratis.**

---

van Houtens Cacao

½ Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

27.9.4.3

Dr. Arthur Kollmar's Nachfolger

August Kühling

(Doktor of dent. surg.),
in Amerika appr. Zahnarzt.
Kronen- und Brücken-Spezialität.
(Zahnersatz ohne Platten).
Kaiserstrasse 124 a, 1 Treppe.

---

48 Mk.

S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstr. 45,

Lieferant des Verbands deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hocharmigen **Nähmaschinen** neuest. Construct., starker Bauart, hochelegantem Nussbaumtisch, Verschlusskasten mit sämmtlichen Apparaten für **48 Mark** mitdreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffchenmaschinen, Schuhmacher-, Schneide- u. Schnellnähermaschinen, sowie Roll-, Wring- u. Waschmaschinen zu **billigsten Fabrik-Preisen.** Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. 265.5.4

Referenzen über die Güte meiner Maschinen kann in allen Orten angeben.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Gegründet 1879. Reorganisirt 1888.

Versicherung von Pferden gegen **Todesfall, Unfall, Unbrauchbarkeit** infolge unheilbarer Krankheiten, Huf- und Beinleiden ꝛc. ꝛc. **Entschädigung: 80 % des versicherten Werthes** bei Todesfall und 60 % bei gänzlicher Unbrauchbarkeit **ohne weitere Abzüge.** (Höchster Entschädigungssatz, welcher überhaupt von Viehversicherungsgesellschaften bezahlt wird.) **Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prämie 4–6 %** je nach der Gebrauchsart. 240.52.30

Auskünfte bereitwilligst durch die **Direktion** in **Karlsruhe.**

Hotel-Verkauf.

In schön gelegener, von Geschäfts- u. Vergnügungsreisenden viel gesuchter bad. Stadt ist ein mit dem neuesten Comfort ausgestattetes neu gebautes Hotel krankheitshalber gegen eine Anzahlung von Mk. 40000 bei sonst günstigen Zahlungsbedingungen **zu verkaufen.** Dasselbe enthält im Parterre einen hochfein eingerichteten größeren Speisesaal, für alle Festlichkeiten geeignet, nebst den sonst üblichen Wirtschaftsräumen und in den oberen Etagen, außer der Wohnung für den Besitzer u. 6 Mansarden für Dienerschaft, 22 hochelegant und neu eingerichtete Fremdenzimmer mit zusammen 25 Betten. Das Hotel ist von einem schön angelegten Wirtschaftsgarten umgeben, direkt beim Bahnhof. Reizendste Lage der Stadt. Glasveranda in allen Etagen mit entzückender Aussicht auf Wald u. Gebirge. Auskunft durch das **Südd. Gesch.- & Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart,** Moltkestr. 20. 31.3.3

Sekt-Marke I. Ranges in allen Weinhandlungen

9.16.7

Ein Schlosser

als **Vorarbeiter** auf Formen für Cementwaren bei hohem Lohn dauernd gesucht. Off. mit Ang. von Gehaltsanspr., Alter u. jetziger Beschäftigung unt. **E. W. 57** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. Sa.** 381.3.3

Vergebung von Orgelstimmungen.

Die evang. Diözese **Neckarbischofsheim** in Baden vergiebt für 17 Orgeln mit zusammen 209 Registern die vertragsmäßig alljährlich einmalige Stimmung und Instandhaltung.

Lusttragende Bewerber belieben ihre Angebote mit Angabe des Preises für das einzelne Register mit der Aufschrift „Orgelinstandhaltung in der Diözese Neckarbischofsheim" bis **1. Februar 1900** bei dem unterzeichneten Dekanat einzureichen. 7088.3.3

Helmstadt in Baden, 27. Dzbr. 1899.

Evang. Dekanat Neckarbischofsheim in Helmstadt.
(gez.) **Jacob.**

Deinhard Cabinet

Feinste Champagner-Art

Schaumweinkellerei
DEINHARD & Co, COBLENZ
gegründet 1794.
Ferner empfohlen:
Rothlack Extra und Victoria-Sect

General-Vertreter: Franz Mallebrein, Mannheim. Niederlagen in Karlsruhe bei: C. Jessen, C. Cartharius, Louis Lauer Nachf., Victor Merkle. 237.52.

Margarine

Bester Ersatz für Tafelbutter, 1 Pfd. 70 Pf., 2 Pfd. à 65 Pf.
Bester Ersatz für Kochbutter, 1 Pfd. 55 Pf., 2 Pfd. à 50 Pf.

Schweineschmalz,

garantiert rein u. blütenweiß, 1 Pfd. 45 Pf., 5 Pfd. à 42 Pf.

Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76 — Werderstr. 25.
72.—8

Prompter Versand nach auswärts.

Liegenschafts-Erwerb.

Villen, Herrschafts-, Geschäfts-Häuser

in bevorzugten Lagen, in hier und auswärts, in prachtvollen Gegenden, — größte Nutzen bringende, vorzüglichst eingerichtete, mit unerschöpflichem Thonlager und Bahnanschluß versehene Dampfziegelei —, weitbekanntestes, großes, besseres Restaurant, an Hauptstraße in Universitätsstadt belegen, zu **verkaufen** oder **vertauschen** an Hand habend, bringe hiemit geehrten Liebhabern zur gefälligen Kenntnisnahme. Reellste Bedienung u. jede gewünschte Auskunft zusichernd

Adolph Jost,
Karlsruhe,
63. Kaiser-Allee 63.

Anfragen bitte Retourmarken beizulegen. 102.—5

BERLITZ SCHOOL

Sprachlehr-Institut
Für Erwachsene
Kaiserstr. 161, 3 Treppen, Eingang Ritterstr.

FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIEN., RUSS. etc.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.

75 Zweigschulen. Nach d. Berlitzmethode hört, spricht und schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Klassen- u. Einzelunterricht für Herren u. Damen von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. 52. **Eintritt jederzeit.** 241

Prospekte gratis und franko.

Dr. Jones 109.6.5

Muskelerzeuger.

Gymnastisch. Apparat z. Förderung u. Stärkung d. Gesundheit. Sicherer Erfolg für jedermann. Preis M. 6.— franko gegen bar. Prospekt steht zu Diensten.

F. G. Harries, Bremen 14.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. **Neuheit** und **beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für **0,60; 0,80; 1 ℳ; 1,40.** Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10 ℳ. Echt chinesische Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 ℳ. Jedes beliebige Quantum zollfrei geg. Nachn.! Nichtgefallendes bereitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 30 in Westfalen.

Proben u. ausführl. Preislisten, auch über **Bettstoffe, umsonst** u. portofrei! Angabe der **Preislagen** erwünscht!

246.13.12

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hofdruckerei Nr. 9 in Karlsruhe.

547 95 629 52 735 827 54310 582 54 57 620 96 700
70 993 55129 73 80 233 79 301 545 750 56120 52
402 567 654 909 57235 54 401 50 584 789 952 72
58156 255 93 457 533 629 84 842 59117 427 654
60282 386 440 98 552 673 786 814 926 56 61078
127 204 66 334 518 733 62 62192 222 317 428 898
928 60 63205 507 11 683 88 821 22 56 60 947 64029
853 75 65156 79 84 429 63 87 513 807 79 95 66204
39 85 301 435 642 976 83 67009 188 374 515 26 59
75 645 879 69038 93 106 331 602 790 69345 497 18
à Thlr. 300.

Ser. H. Nr. 69 88 242 411 14 20 79 585 681 873
1063 154 260 329 57 670 99 809 948 2956 354 91
725 3043 51 124 38 94 237 343 746 804 23 4135 63
78 293 09 51 343 5031 150 88 286 323 95 642 92
891 6268 582 86 603 719 835 91 7013 593 621 98
721 884 972 86 8262 359 699 728 9634 36 96 417
512 68 623 704 72 849 987 10068 126 84 526 78
818 11219 20 615 892 981 12030 96 109 13 534 609
39 13016 284 343 62 648 869 931 41 14070 242 502
80 630 756 15035 46 178 347 668 792 885 986 16010
427 34 864 93 17221 59 554 86 876 18087 563 784
872 19502 920 41 20158 96 470 839 69 21020 211
57 77 431 752 22072 166 267 349 589 668 93 816
25 23112 261 305 555 968 91 24058 237 331 96 454
520 28 95 747 85 851 969 25107 492 741 26131 259
398 539 685 881 27380 439 683 779 842 72 909 33
64 28203 822 563 645 784 810 42 29240 45 307 425
94 561 643 706 45 909 30023 31 347 748 99 31114
417 611 789 855 954 98 32015 130 214 549 736 33055
171 491 620 780 976 88 34030 229 50 447 991 35003
87 150 60 76 82 492 656 804 955 36186 327 401 708
836 37068 181 426 84 518 38 612 34 863 70 80 39188
558 89 781 966 40523 609 700 819 39 970 91 41304
12 55 446 612 21 67 729 42 42215 39 733 51 874
43140 92 97 634 86 793 44182 269 305 816 93 45176
272 303 450 759 886 46315 771 47008 15 216 20 351
417 40 569 823 73 48089 122 328 60 95 415 54 70
899 49107 387 541 989 50158 216 349 514 53 65
684 767 889 51066 175 79 232 33 52 314 23 58 855
989 53071 277 504 40 67 841 53360 622 800 22 89
54631 52 114 356 83 827 81 93 55098 108 317 566
635 54 961 56032 47 243 428 534 786 854 57130 213
376 446 560 75 807 33 99 58168 587 888 59006 60
115 331 425 508 78 60082 296 662 719 960 76 79
90 61012 19 253 718 63021 24 442 93 576 713 803
63 63304 557 638 69 64111 45 202 351 551 80 727
42 65130 239 439 74 712 900 05 66188 248 302 406
540 643 908 67037 271 602 759 68032 92 387 405
559 699 69166 234 638 855 65 70308 429 512 831
71007 522 38 83 614 740 862 72076 354 96 434 807
73007 607 15 797 917 72 74057 179 536 41 921 80
75141 70 256 336 811 30 97 76022 53 481 929 77068
158 315 60 64 414 25 658 61 773 91 802 78071 315
496 615 38 829 909 27 61 79066 266 78 427 791
807 911 89 80171 243 95 504 715 69 888 81154 209
322 440 65 893 82186 310 56 417 742 866 90 83373
463 546 675 83000 164 275 83 359 89 89 415 89
810 85055 265 340 519 30 892 931 86374 609 703
827 87123 278 464 66 782 841 61 88294 96 760 94
815 18 97 89635 726 90042 234 330 482 562 63 76
758 975 91252 400 21 46 565 650 971 92465 606 56
88 898 935 96068 170 233 553 871 938 85 94025
358 64 840 904 95076 129 466 26 719 96 852 942
96180 229 416 784 836 54 79 946 49 75 97512 607
844 98060 137 338 454 688 730 810 99013 229 60
375 90 657 925 100201 543 567 611 33 710 22 94
677 101067 206 420 79 654 854 57 944 81 102454
601 21 936 103184 94 214 50 88 563 684 766 104062
221 32 339 714 23 876 934 105057 118 256 475 772
106069 72 292 327 528 632 84 807 107010 368 789
97 108397 422 89 603 74 96 899 912 109119 262 347 514
28 620 716 110115 35 52 236 90 479 712 111066 152
284 340 803 71 88 112133 302 04 10 43 76 443 861
925 113084 341 452 853 54 990 114251 452 77 548
83 665 92 713 871 115054 289 492 735 906 116170
459 676 824 916 36 117458 92 572 880 118165 248
71 309 465 73 78 547 615 85 767 119296 435 707
69 806 120051 218 51 367 92 485 90 590 756 95
884 951 68 72 121046 104 293 94 317 96 604 27
765 864 968 122329 123102 62 384 87 464 585 686
725 74 81 825 941 54 124070 411 511 125062 365
481 744 126203 312 16 36 577 699 803 937 55 89
127062 61 103 57 66 306 66 427 91 596 97 709 843
128340 410 930 129050 126 36 253 479 130068 294
682 926 98 131011 562 132049 168 422 518 846
133323 324 40 76 400 43 538 717 29 62 865 999
134051 56 60 109 30 506 40 661 716 933 135097 120
364 503 870 93 971 136036 102 82 244 423 39 658
717 33 953 137062 342 53 403 41 508 28 642 88
861 138191 212 355 436 62 64 579 696 882 967
139004 36 118 41 94 226 608 140627 93 766 857
904 47 141011 109 258 438 509 754 83 850 142115
217 628 741 943118 213 469 701 835 144275 333 471
796 804 93 906 99 145099 112 275 479 97 720 28
146044 133 51 273 516 628 94 776 861 78 147082
113 31 59 361 408 98 504 148115 30 228 38 56 313
482 390 149099 128 303 73 630 713 74 150042 102
51 232 326 94 450 528 38 808 151438 546 71 861
152260 311 462 527 32 623 46 711 31 822 98 900
28 65 153139 57 200 52 84 400 637 91 154069 102
18 31 220 400 937 155048 69 273 317 538 46 614
795 843 57 923 156244 518 645 720 862 958 157092
247 314 47 60 483 815 24 36 158138 454 61 93 519
684 96 711 814 77 159265 341 736 812 938 42
160003 127 278 401 09 583 716 54 90 161057 79
88 754 68 162010 125 461 89 587 872 163044 103
369 884 942 164162 615 702 37 165227 559 670 812
23 64 166198 371 687 92 710 23 991 167171 73 99
344 436 67 720 44 821 82 168069 76 152 61 226 335
97 704 883 169097 226 98 421 70 537 76 625 803
10 28 40 926 170172 221 533 721 39 949 171037
56 88 138 322 575 665 958 172157 504 51 607 12
16 18 82 988 173070 174 220 573 795 973 174117 530
742 66 818 41 966 175114 55 96 593 615 36 811
176134 282 317 524 95 680 773 890 921 87 177200
763 808 36 83 986 178027 107 303 400 551 616 34
179131 222 388 78 613 34 742 828 85 180027 203
505 11 47 649 950 181030 162 95 491 982 182129
45 573 756 94 848 à Thl. 100.

Für 2. Januar 1891 gekündigte Scheine: Ser. I. Nr. 29799 Thl. 500. — Ser. II. Nr. 1518 6221 22 8255 57 58 9883 17678 29460 32372 40040 41285 49644 50146 61338 79812 87227 651 858 90225 26 105077 118817 120532 121793 97 127637—39 139327 140479 156228 159815 175454 à Thl. 100.

Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehend: à 3½% vorm. 4% Scheine. Ser. II. Nr. 13128.

Ausserdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldet: Ser. I. Nr. 56327. — Ser. II. Nr. 7276 43329 56599 68611 72305 81644 86635 189682 144459 153298 159174 175964 178788.

à 3½% v. 1867. (47. Verlosung.) Ser. I. Nr. 32 156 728 923 1125 219 431 889 2159 75 821 932 3056 241 74 310 24 460 80 613 4214 34 437 650 74 89 815 59 5084 92 94 106 229 306 07 69 520 603 09 770 869 80 6248 63 326 683 818 943 7233 450 601 785 824 8075 160 76 464 547 721 892 949 9050 259 356 419 61 10112 278 468 520 74 97 715 20 988 11339 216 35 670 74 885 86 à M 1500. — Ser. II. Nr. 109 45 76 357 428 38 684 802 56 1037 398 58 573 904 2104 20 225 314 543 44 757 63 803 902 53 3254 554 600 704 67 898 912 4040 93 148 404 38 90 525 613 814 5054 173 326 455 500 87 611 49 702 6083 108 203 76 399 405 536 747 990 7121 364 431 672 722 38 8048 144 310 412 33 577 763 828 69 928 9298 291 457 608 958 10003 60 324 405 524 662 745 98 800 73 89 917 36 11220 319 732 911 74 12045 243 205 52 688 821 981 13087 203 495 718 816 14164 270 314 985 788 875 960 15101 25 38 51 216 34 498 621 16050 272 360 492 664 17371 93 430 688 97 715 18055 349 799 19014 97 122 410 553 662 781 820 28 942 71 20060 72 167 71 267 411 546 712 16 32 21055 63 70 83 146 201 34 68 320 408 10 564 611 727 981 85 22046 227 530 680 812 23067 320 28 558 617 24174 298 59 339 402 52 509 704 841 65 924 25236 354 650 85 91 26015 340 441 542 49 784 27028 298 414 728 28038 228 475 553 885 922 25 29022 97 181 334 519 52 625 30187 205 449 65 593 644 721 31034 92 158 61 298 380 480 515 975 32001 31 243 334 994 33023 156 277 860 95 34358 87 521 839 944 88 35052 474 677 745 929 36130 237 67 677 843 976 37329 540 55 733 38345 58 483 705 940 39058 162 249 398 536 681 40299 433 509 991 41033 101 68 240 46 459 71 610 827 46 42105 78 845 43063 227 333 43 548 646 770 873 81 44086 179 236 624 73 711 50 961 90 45075 427 637 71 46194 801 48 941 47092 108 201 15 307 48 639 81 822 73 88 905 48651 585 655 740 911 17 45 49136 207 546 99 756 842 50370 536 41 797 14 15 51086 252 720 90 950 52108 31 296 317 52 905 53066 94 137 44 65 893 714 26 800 54059 72 517 91 843 977 55389 414 649 892 56033 158 212 394 417 597 980 57107 83 981 619 24 64 75 717 950 58031 323 31 41 484 93 530 652 725 59096 162 430 49 60 576 628 à M 300.

à 3½% v. 1869. (54. Verlosung.) Lit. A. Nr. 2341—60 3161—75 78—80 4001—20 19101—30 12161—79 17001—29 281—300 21101—15 17—20 22621—40 27101—20a Thl. 500. — Lit. B. Nr. 1376—85 87—400 3951—75 5651—75 6426—50 13676—700 926—44 46—50 16476—200 626—50 25126—50 28001—07 09—25 33976 78—34000 36651—75 37676—700 41376—400 551—75 45326—50 à Thl. 100.

Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehend: à 3½% (vorm. 4%). Lit. B. Nr. 3569.

Auf 3½% herabgesetzte ursprünglich 4½% Scheine der Anleihe v. 1872.

(vorm. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie).
(19. Verlosung.) Lit. A. Nr. 16 20 56 167 277 335 53 482 522 602 66 16 48 58 92 723 85 55 91 827 98 919 1210 54 330 523 35 93 642 77 84 773 848 99 838 929 12165 276 410 45 à M 500.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 2. Samstag, den 13. Januar 1900.

Inhalt.

1) Braunschweigische 20 Thlr.-Loose von 1868.
2) Bukarester 4½proc. Stadt-Anleihe von 1898.
3) Coblenzer Stadt-Obligationen und Anleihescheine.
4) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4proc. Prämienanleihe.
5) Dux-Bodenbacher Eisenbahn.
6) Erfurter Stadt-Anleihescheine.
7) Galizischer Bodencredit-Verein, Pfandbriefe.
8) Italienische Ges. der südlichen Eisenbahnen.
9) Lübeckische 3½proc. 50 Thlr.-Loose von 1863.
10) Neapeler 5proc. unificirte Schuld von 1881.
11) Oesterreichische 4proc. 250 fl.-Loose von 1854.
12) Oesterreichische Credit 100 fl.-Loose von 1858.
13) Oesterreichische Rothe Kreuz 10 fl.-Loose.
14) Pariser 4proc. 500 Fr.-Loose von 1865.
15) Posener landschaftliche Pfandbriefe.
16) Russische innere 4½proc. Anleihe von 1893.
17) Sächsische conv. 3½proc. Staatsschulden-Cassenscheine von 1852/55/58/59/62/66/68.
18) Schwedische 3½proc. fund. Staats-Anl. von 1890.
19) St. Wendeler Stadt-Obligat. von 1878 und 1882.
20) Stralsunder Stadt-Obligationen von 1873.
21) 2½proc. Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Präm.-Obl.
22) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

1) Braunschweigische Thl. 20 Lose v. 1868.

108. Prämien-Verlosung 31. December 1899. — Rückzahlbar ab 31. März 1900.

Am 31. December 1899 gezogene 63 Serien: 215 336 440 518 746 971 987 1064 1284 1317 1323 1489 1713 1872 2219 2232 2272 2340 2401 2599 2727 2875 3010 3147 3196 3325 3596 3727 3825 3880 3942 4698 4729 4755 4760 4877 5125 5376 5392 5489 5511 5711 6072 6076 6321 6385 7052 7244 7391 7533 8064 8346 8397 8546 8614 8647 8830 9045 9220 9387 9638 9798 9831.

Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
518	48	1317	40	2875	19 [3]	6072	4 [5]	9045	5 [5]
746	42 [2]	2219	29	3147	20 [3]	6076	35 [3]	9045	40
987	15 [3]	2232	23 [4]	4760	50 [3]	7244	46 [3]	9798	16 [1]
1284	13	2340	17 [3]	5711	49 [4]	8397	33 [3]	9798	45

[1] M 45.000, [2] M 12.000, [3] M 6300, [4] M 3750, [5] M 300. Nummern ohne hochstehende Ziffern à M 240. — Alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen Nummern à M 75.

NB. Bezüglich der restirenden Serien verweisen wir auf unseren demnächst erscheinenden Verlosungskalender pro 1900.

2) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe v. 1898.

Verlosung 13. December 1899. — Rückzahlbar ab 14. Januar 1900.

Nr. 53 146 219 498 602 34 96 732 838 1316 2101 86 536 657 3293 433 773 4058 77 159 388 866 966 70 5080 549 77 834 6010 109 297 403 21 24 82 86 93 528 87 885 7044 595 8240 300 74 464 70 589 736 857 9658 725 37 à Lei 500. — Nr. 11723 857 92 13233 98 310 54 55 62 66 99 15206 16944 45 75 101 03 62 74 80 642 69 99 726 52 86 94 819 87 944 45 88 95 17030 146 854 18812 78 89 94 987 91 94 19219 44 53 308 79 22037 44 55 57 82 106 19 46 49 53 93 815 42 949 23681 983 24038 75 118 553 619 36 40 701 14 24 36 51 58 78 87 25341 26088 194 786 27197 636 60 63 732 77 84 à Lei 1000. — Nr. 28123 326 792 975 à Lei 5000.

3) Coblenzer Stadt-Oblig. u. Anleihescheine.

Verlosung 5. December 1899. — Rückzahlung der Obligationen v. 1877 und 1886 ab 1. Juli 1900, der Anleihescheine von 1898 ab 1. April 1900.

Obligationen v. 1877. Lit. A. Nr. 82 89 102 21 à M 1000. — Lit. B. Nr. 172 79 218 89 334 à M 500. — Lit. C. Nr. 447 68 70 96 514 41 à M 200.

Anleihescheine v. 1886. Lit. A. Nr. 48 82 210 25 38 58 300 27 97 418 522 74 635 85 710 85 809 35 81 975 87 à M 1000. — Lit. B. Nr. 1026 109 205 25 53 85 319 38 433 57 92 508 06 22 77 607 767 812 14 20 67 960 33 à M 500. — Lit. C. Nr. 2002 12 21 34 55 294 56 82 329 37 456 à M 200.

Anleihescheine v. 1896. Lit. A. Nr. 3 30 105 à M 5000. — Lit. B. Nr. 36 97 107 73 à M 2000. Lit. C. Nr. 61 98 192 298 301 38 78 408 à M 1000. — Lit. D. Nr. 109 38 46 211 37 338 483 à M 500. — Lit. E. Nr. 8 66 87 115 51 201 à M 200.

Restanten: Anl. v. 1877. Lit. C. Nr. 374 493.

4) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4proc. Prämienanleihe.

Prämienziehung vom 2. Januar 1900.
Rückzahlbar ab 1. Februar 1900.

Ser. 1830 Nr. 7 **240 000** ℳ
Ser. 3045 Nr. 3 **30 000** ℳ
Ser. 1284 Nr. 12 S. 2660 N. 10 S. 3129 N. 12 à **3000** ℳ
Ser. 360 Nr. 17 S. 2243 N. 25 S. 2604 N. 5 8 S. 3945 N. 25 à **1500** ℳ
S. 237 N. 10 S. 360 N. 6 S. 935 N. 19 S. 1326 N. 9 S. 1511 N. 5 S. 1961 N. 16 S. 2034 N. 14 S. 2166 N. 16 S. 2263 N. 24 S. 2452 N. 1 S. 2753 N. 23 S. 2774 N. 1 20 S. 3129 N. 18 S. 3245 N. 2 S. 3612 N. 13 S. 3730 N. 9 à **600** ℳ

Auf alle übrigen in den am 1. December 1899 gezogenen Serien:
Ser. 126 237 259 360 445 665 741 765 876 985 1284 1326 1345 1511 1587 1688 1830 1853 1914 1961 2034 2119 2166 2200 2222 2243 2263 2452 2604 2609 2622 2660 2753 2760 2765 2774 2840 2845 2883 2952 3076 3093 3122 3129 3205 3245 3370 3431 3489 3612 3624 3730 3746 3771 3824 3924 3945
enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **306** ℳ

5) Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 2. Januar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Silber-Prioritäts-Anl., Emiss. v. 1891. Nr. 320 1024 122 23 215 48 550 429 61 552 73 658 727 824 29 2468 959 3061 554 643 836 37 39 4332 87 833 993 5165 683 7013 81 331 32 568 8184 457 725 9740 10371 11081 363 64 685 953 74 12018 668 708 65 951 89 18179 241 367 405 79 14108 450 552 992 15435 57 521 657 16151 80 98 417 86 675 885 925 34 17124 645 868 82 18385 697 727 19004 467 506 679 745 20040 341 75 524 21277 331 457 22175 275 916 23232 24527 625 728 31 838 25397 08 723 46 26356 548 666 79 731 27133 333 586 679 782 28461 793 942 29076 777 843 54 30478 949 31505 75 32904 85 33069 34350 693 804 35152 769 810 36047 381 98 620 919 38270 719 92 93 39003 31 139 332 582 879 974 75 40088 262 388—40 95 715 41130 358 702 42407 780 933 41 85 43076 163 220 955 44656 806 45588 97 706 34 913 46159 202 60 697 47057 439 88 747 956 48268 305 798 820 982 49290 762 861 957 à fl. 300.

Gold-Prioritäten-Anl., Emiss. v. 1891. Nr. 16 118 1236 46 311 94 563 2095 852 3181 245 608 713 4074 97 168 215 726 86 875 5367 478 630 740 881 967 6190 826 91 7020 279 399 490 8084 185 449 765 947 9094 174 226 10237 370 585 791 825 11204 75 318 527 12127 13248 à M 300.

3% Prioritäts-Obligat., Emiss. v. 1893. Ser. 28 104 339 734 777 1036 1263 1448.

Restanten: Silber-Prioritäts-Anl., Emiss. v. 1891. Nr. 378 82 987 1551 2292 560 3017 6104 9583 10025 401 984 11597 15701 42 16695 17734 20731 47 21047 24327 26712 933 28310 947 91 30500 32561 62 65 33976 36576 38498 884 39079 82 83 40058 408 12 41192 97 99 522 31 42194 796 45361 47168 48491 94 95 790 49053. — Gold-Prioritäts-Anl., Emiss. v. 1891. Nr. 782 84 1676 2348 684 3735 4153 7030 444 769 8518 9167 10040 482 11640. — 3% Prioritäts-Obligat., Emiss. v. 1893. Ser. 6 80 102 115 184 251 674 712 730 922 1000 1146 1203 1255 1269 1529 1539 1564.

6) Erfurter Stadt-Anleihescheine.

Die planmässige Tilgung der Erfurter Stadt-Anleihen I., II. und III. Ausg., sowie der IV. Ausgabe 1. Abtheilung hat in 1899 durch freihändigen Ankauf einer entsprechenden Anzahl Stadt-Anleihescheine stattgefunden.

7) Galizischer Bodencredit-Verein, Pfandbr.

Verlos. 14. Dec. 1899. — Rückzahlbar ab 30. Juni 1900.

à 4% v. W. Ser. I. Nr. 537 fl. 10.000. — Ser. III. Nr. 11907 12960 13015 489 602 28 14052 278 397 540 84 790 834 15187 415 16 520 44 16596 17604 18160 96 846 990 19031 489 835 20043 189 261 à fl. 1000. — Ser. IV. Nr. 4699 898 999 5137 695 6552 606 7185 8187 283 85 304 19 à fl. 500. — Ser. V. Nr. 12512 499 558 630 13054 67 72 291 319 424 807 18 94 901 22 62 14383 99 406 89 644 52 791 811 947 15234 336 754 61 16028 111 233 359 501 60 88 99 722 853 72 977 17065 155 59 219 45 71 343 53 64 548 85 686 711 29 57 821 31 99 918 41 88 18035 85 90 212 19 52 447 539 66 90 639 716 22 812 45 65 88 920 19037 77 84 97 114 50 52 264 90 365 94 99 419 554 601 35 739 857 91 988 20027 166 381 453 504 14 74 621 51 883 97 21020 265 309 26 39 67 79 421 26 507 13 33 639 57 703 863 915 49 89 22214 38 56 94 327 29 31 425 528 80 91 612 13 93 723 806 68 917 24 23012 26 39 41 58 170 442 85 88 524 49 698 756 852 902 25 à fl. 100.

à 4% 41jähr. Ser. II. Nr. 325 fl. 5000. — Ser. III. Nr. 76 447 1038 731 à fl. 1000. — Ser. IV. Nr. 49 430 à fl. 500. — Ser. V. Nr. 40 48 58 120 38 95 214 18 38 39 44 75 350 55 70 78 439 52 64 76 90 542 48 58 681 86 96 701 804 79 88 90 916 55 1025 123 57 60 65 72 85 96 223 46 343 449 71 563 76 600 12 19 28 62 68 723 70 à fl. 100.

8) Italienische Ges. der südl. Eisenbahnen.

Actien.

Verlosung 15. Dec. 1899. — Rückzahlbar ab 1. Jan. 1900.

Einer-Titel. Nr. 3831—40 262271—80 363111—20 373851—60 421761—70.

Fünfer-Titel. Nr. 17321—25 26—30 20051—55 56—60 24861—65 66—70 25061—65 66—70 29881—85 86—90 36991—95 96—37000 41801—05 06—10 42311—15 16—20 53871—75 76—80 54651—55 56—60 59391—95 96—400 267351—55 56—60 275801—05 06—10 276661—65 66—70 280191—95 96—200 288991—95 96—289000 377881—35 36—40 379611—15 16—20 384351—55 56—60 392291—95 96—300 51—55 56—60 427031—35 36—40 437171—75 76—80 438991—95 96—10.

Zehner-Titel. Nr. 68941—50 69691—700 70591—600 73361—70 75121—30 85981—90 109761—70 113901—10 114521—30 120191—200 121291—300 124101—10 381—90 125971—80 134341—50 136091—100 141701—10 143841—50 148611—20 178101—10 177021—30 841—50 186481—90 189231—40 190111—20 701—10 192091—100 193201—10 198611—20 291701—10 294991—295000 299471—80 317871—80 319531—40 320691—700 324981—90 325161—70 335641—50 339841—50 340241—50 343601—10 347531—40 359731—40 406041—50 961—70 407211—20 412151—60 417291—300 444521—30 449931—400 462741—50 470991—471000 631—40 474091—100 231—40 476721—30 991—10.

Restanten: Einer-Titel. Nr. 4492 96 6080 611—16 20 261297 362558 363182 83 85 365679 366656 370770 420202 05 08. — Fünfer-Titel. Nr. 22036—40 44416—20 531—35 47006—10 272511—15 273156—60 283071—75 76—80 389676—80 435786—90. — Zehner-Titel. Nr. 62471—80 93811—20 139421—30 155841—50 185931—40 195991—10 303191—200 331821—30 357021—30.

9) Lübeckische 3½% Thl. 50 Lose v. 1863.

37. Verlos. 2. Jan. — Rückzahlbar ab 1. April 1900.

Am 2. October 1899 ausgeloste 92 Serien: 5 61 86 121 164 257 318 336 351 361 368 378 380 432 433 488 532 634 638 670 748 802 813 836 862 907 922 975 986 994 1028 1067 1068 1128 1175 1185 1249 1257 1339 1417 1566 1588 1590 1595 1611 1621 1678 1753 1766 1842 1897 2016 2043 2075 2105 2182 2195 2261 2348 2349 2362 2428 2452 2456 2459 2475 2514 2563 2595 2609 2610 2723 2767 2783 2792 2805 2837 2862 2871 2900 2939 3020 3096 3164 3189 3199 3303 3227 3290 3245 3246 3270.

Gewinne:

Ser. 86 Nr. 1716 [3], 164 3261 [4], 257 5125 [3], 361 7297 [3], 432 3746 [4], 2752 [3], 836 16716 [3], 975 19195 [4],

986 19707[2], **994** 19870[5], **1028** 20549[5], **1128** 22541[5], 22557[5], **1175** 23484[6], **1249** 24963[4], **1330** 26505[5], **1590** 31796[3], **1621** 32412[5], **1753** 35057[5], **2043** 40848[1], 40857[5], **2105** 42088[5], **2195** 43886[5], **2452** 49038[5], 49039[5], **2783** 55651[5], **3096** 61907[5], **3164** 63272[5], **3199** 63966[5], **3270** 67386[5].

[1] Thl. 10.000, [2] Thl. 1500, [3] Thl. 1000, [4] Thl. 500, [5] Thl. 140, [6] Thl. 115. — Alle übrigen in vorstehenden 22 Serien enthaltenen Nummern à Thl. 58.

10) Neapeler 5% unificirte Schuld v. 1881.

37. Verlosung 1. December 1899. — Rückzahlbar seit 1. Januar 1900.

Ser. A. Nr. 306 72 504 1212 438 500 2048 33 301 812 3931 4190 380 7885 8140 388 9661 10514 798 11689 13004 83 106 907 84 14009 393 578 889 15125 53 71 80 470 705 978 16186 764 17091 833 917 18603 94 19155 410 661 775 20019 441 21087 408 509 661 88 23691 24233 25908 26506 28573 723 99 972 29832 33 498 890 32277 33096 988 34089 35562 91 98 36003 15 216 318 976 88 38487 672 931 40091 833 41246 867 42777 43039 536 889 940 44090 486 758 45044 146 861 à Lire 100. — **Ser. B.** Nr. 1107 301 82 2338 3831 578 4015 9123 11030 12920 13039 108 500 604 882 933 47 16033 567 829 18521 87 31597 32832 37038 638 39284 940 41299 322 882 45091 149 46080 390 439 49831 50128 52803 924 53508 55582 57308 481 929 39 60724 61438 65439 66586 67436 68976 70481 537 75804 à Lire 200. — **Ser. C.** Nr. 1793 2782 3515 4430 5013 7242 43 9444 45 964 10396 981 12016 378 778 14496 844 15596 17403 16 18188 260 22770 24937 27136 689 28000 à Lire 500. — **Ser. D.** Nr. 3940 14966 18516 24597 26144 40530 41598 42087 48024 à Lire 1000.

11) Oesterreichische 4proc. 250 fl.-Loose von 1854.

Serienziehung vom 2. Januar 1900.

Ser. 17 68 117 149 204 286 310 317 378 415 417 428 440 528 546 561 585 702 826 888 974 1062 1100 1168 1197 1225 1244 1356 1360 1408 1426 1455 1556 1591 1723 1787 1808 1812 1814 1827 1847 1864 1890 1946 1985 1966 2050 2064 2304 2394 2539 2666 2667 2668 2744 2753 2830 2892 2922 2923 2937 2949 2993 3083 3190 3192 3239 3354 3532 3539 3645 3904 3916 3941.

Die Gewinnziehung findet am 2. April 1900 statt.

12) Oestreich. Credit fl. 100 Lose v. 1858.

143. Serien- und Prämien-Verlosung 2. Januar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
178	76[4]	1720	33[1]	3118	57	3769	34	3846	19
302	52	1772	—		66[4]		53		32
326	47	1942	31		79[1]		83[1]	3947	2
421	99	2082	4	3461	1[3]	3806	61		6
1051	—	2150	41	3519	56[4]		67		43
1056	—	2245	41		75	3847	17		55
1138	73[2]	2350	64	3585	17		25		60
1260	42	2520	—		51[3]		26		94
1369	5[3]	2796	—	3589	62		56	3993	22[2]
	34	2941	—	3700	54		59	4052	—
	56[2]	3165	29[4]		97		100	4147	67

[1] Kr. 70.000, [2] Kr. 2000, [3] Kr. 200, Nummern ohne hochstehende Ziffern à Kr. 100.

Bei Einlösung der Treffer wird die betreffende Schuldverschreibung sammt dem Prämien-Coupon eingezogen. Bei Auszahlung des Tilgungsbetrages werden die betreffenden Theilschuldverschreibungen gleichfalls eingezogen, die Prämien-Coupons aber, welche an den ferneren Gewinnstziehungen theilnehmen, dem Ueberbringer zurückgestellt.

NB. Bezüglich der Restanten aus den Tilgungs-Ziehungen verweisen wir auf unseren demnächst erscheinenden Verlosungs-Kalender pro 1900.

Restanten aus den Prämien-Ziehungen.

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
140	37	1878	11	4873	29	7738	42	8642	29
265	44	2005	22	5157	37	7883	20	10109	44
366	41	2036	7	5311	37	7914	31	10130	34
444	11	2040	25	5518	15	7915	36	10654	49
635	36	2229	40	5539	42	8129	8	10880	10
673	43	2277	41	5576	5	8151	2	10979	39
808	44	2336	36	5641	43	8217	28	11078	50
815	2	2365	12	5721	50	8569	8	11151	34
870	12	2448	22	5872	39	8615	6	11157	10
898	38	2524	38	5902	40	8835	9	11267	32
959	17	2525	4	5918	15	9001	33	11455	27
1117	19	2631	10	5947	28	9038	42	11522	30
1159	27	2886	27	6550	48	9117	24	11560	3
1411	38	2957	38	6740	17	9188	12	11663	9
1472	13	4072	19	6799	9	9261	16	11809	14
1570	30	4235	46	6891	1	9580	4	11815	49
1690	13	4555	31	6890	9	9740	3	11833	32
1701	30	4853	38	7144	14	9763	9		

14) Pariser 4% fr. 500 Lose v. 1865.

138. Verlosung 15. December 1899. — Rückzahlbar ab 1. Februar 1900.

Nr. 8 180 304 472 1098 578 715 937 2161 468 795 999 3280 446 597 825 977 4115 916 79 5157 926 6258 7264 311 42 554 86 8147 411 518 96 659 9627 847 51 905 71 10419 11998 12092 483 13178 237 348 484 771 72 916 35 14044 268 410 571 887 966 15086 724 953 16289 723 67 17242 74 364 438 57 508 603 760 18339 19259 784 815 981 20307 469 592 881 902 21415 678 732 22069 215 592 627[1] 44 87 23638 87 701 875 24440 25168 416 615 26238 569 724 876 27287 404 33 579 662 64 28370 500 754 29139 644 30507 644 31107 95 552 32355 572 33301 84 34784 847 35415 36138 208 716 813 37101 396 416 673 38230 93 470 814 980 81 39379 40019 190 835 733 838 41783 42297 981 43543 44023 45010 123 462 892 942 46109 595 992 47285 87 357 801 964 48226 584 697 702 858 960 49006 614 788 50896 51043 212 504 52484 566 666 898 53002 748 964 54093 55191 638 56256 329 36 99 989 57068 631 91 874 80 58057[4] 353 666 59537 735 95 960 60088 111 48 218 510 871 61485 90 697 751 62623 63780 64197 556 65278 639 710 951 66066 515 67487 557 669 76 68280 647 69760 70161 402 674 715 71120 52 72321 711 891 73553 74233 378 818 75834 66 76205 654 795 809 997 77341 65 672 987 78514 73 79205 73 458 72 887 80138 246 81136 327 825 83611 84043 513 85625 86601 927 37 87709 872 88298 366 431 684 969 89062 396 510 902 51 77 90233 384 91345 600 951 92375 525 629 719 900 93952 64 94056 246 81 536 46 561 758 888 979 95117 268 351 476 623 786 945 71 96330 721 922 97476 507 50 68 98244 99162 735 806 42 902.

100294 444 526 57 818 101346 479 683 102132 473 687 706 831 103017 719 828 104389 643 44 816 935 105346 85 71 524 106688 108472 835 68 109000 27 84 396 586 110304 111304 982 112031 489 528 808 113108 114137 461 95 544 729 49 99 819 115314 84 836 116427 581 757 63 117102 316 460 514 66 118008 346 53 544 54 784 119421 845 86 120559 931 121308 57 445 600 748 839 915 122160[2] 123022 102 355 949 124051 425 612 87 880 125560 685 126041 297 127102 72 250 613 128159 228 349 400 12 15 129060 64 350 99 487 565 701 902 130093 209 326 866 131109 283 696 753 132659 716 78 882 133543[1] 778 134362 898 135085 86 481 136034 263 425 607 794 828 99 137689 728 138074 494 139634 698 821 74 140032 150 708 141442 768 922 56 142120 208 336 505 724 143162 200 334 55 99 144176 256 434 665 799 145168 846 43 916 82 146036 147107 262 313 505 38 776 148854 149002 233 450 559 843 150166 287 308 92 615 64 151046 559 907 152322 633 79 775 153388 971 155094 285 318 750 82 905 156563 946 82 157137 337 158733 159289 160888 161649 810 76 162224 359 639 163656 164831 165018 844 166062 519 72 605 167194 206 168451 897 169331 405 712 952 170023 104 991 171486 885 912 26 172688 173236 53 439 519 174019 283 500 738 176655 96 177029 202 309 480 596 178961 179106 12 58 951 82 180451 721 92 804 181091 390 182146 280 365 564 97 789 183017 214 548 715 896 973 184147 443 771 185250 426 743 808 186154 229 515 986 187396 864 188579 190893 191507 738 192589 791 193895 232 431 194043 [illegible] 196274 798 197079 506 377 479299 675 377 480290 236 386 195055 239 301 95 482 196087 454 69 668 197507 198100 42 504 770 974 30 199179 98 225 750 847 918 22.

200124 286 487 516 728 201658 948 202730 874 976 203105 652 745 939 205002 68 931 206494 638 68 927 207867 208307 12 591 209418 37 44 526 33 677 210031 70 304 53 595 641 763 802 211121 64 375 81 473 90 529 57[2] 676 742 837 901 20 212130 967 213110 509 641 906 25 215144 301 799 216518 96 217375 218674 84 705 87 927 90 219314 558 220145 413 678 773 818 24 221136 56 788 222227 507 73 224607 846 916 225230 81 341 769 873 226078 342 534 227269 74 312 414 791 898 228350 955 86 229070 278 327 558 843 230539 874 231319 462 504 608 882 232124 220 77 96 560 84 85 861 233064 148 854 234197 583 619 901 23 27 235108 505 236064 80 100 593 699 878 237233 86 386 968 238832 239052 824 240000 90 362 586 949[1] 241312 588 811 33 242145 79 98 500 863 243105 943 244908 245516 672 725 246173 424 247435[1] 248146 357 412 515 687 937 249145 250116[1] 814 251313 448 352060 187 260 94 997 253164 286 529 46 728 254177 221 33 797 255186 396 439 925 256931 257049 403 258726 62 71 813 42 67 259704 260486 987 261156 326 44 440 896 262120 478 654 708 998 263000 472 264311 74 867 265032 390 467 557 266121 642 71 267974 268191 554 269013 101 526 700 885 270208 645 271058 406 42 54 583 678 272193 396 658 69 795 843 273151 76 434 549 611 59 930 274190 240 346 894 95 275332 673 951 276260 391 572 277011 164 777 919 21 278107 64 979 279160 809 280058 315 897 965 281050 176 399 531 721 282516 695 723 31 283270 458 603 284154 553 628 32 75 83 905 285332 719 286070 341 755 83 287280 508 749 288514 290277 90 291213 292052 640 981 293082 137 766 930 98 294070 839 941 295114 223 296839 297046 51 298251 675 708 299551 734 881 922.

300156 297 394 551 915 301349 527 68 850 302534 303060 509 83 304249 928 305067 71 746 306977 475 307010 202 503 632 62 784 308860 957 316394 311016 24 346 487 619 312260 77 374 481 313244 314023 704 315182 236 399 454 803 987 316139 52 313 728 317080 436 588 680 318419 824 940 319350 73 721 828 320260 724 321884 591 753 322282 421 854 323702 324090 93 501 30 69 615 51 737 325169 451 508 326116 494 94 327292 571 902 15 328375 525 695 329150 454 687 51 992 330684 331033 249 420 908 69 332155[1] 517 54 61 648 969 333027 37 250 65 489 713 817 334427 547 90 809 335241 632 386221 403 32 827 978 337345 68 551 648 338175 620 703 339219 340014 497 341864 415 342163 807 343004[1] 291 462 806 973 344334 663 941 83 345264 794 945 346146 879 930 347298 807 40 664 348063 714[1] 349236 346 763 826 350783 351429 751 87 352636 801 353874 910 354230 349 610 355315 28 428 609 62 787 902 356225 47 87 378 475 640 701 816 50 357485 692 358101 854[1] 908 359001 344 525 360311 601 796 361702 362754 669 76 68280 647 69760 70161 402 674 715 71120 363004 438 945 364297 505 624 768 365102 308 366038 380 603 33 367782 851 368645 876 369077 349 406 534 776 370604 19 479 501 04 371108 23 46 535 643 72 767 372226 304 911 373057 237 947 375002 225 318 743 984 376746 377136 337 424 378151 357 414 840 379385 556 83 812 380092 294 381408 33 558 733 801 31 382687 383366 933 95 384414 654 99 905 29 385502 969 386136 519 629 54 759 979 387040 258 302 19 388006 194 330 538 678 389317 450 706 42 96 854 391163 76 538 392286 430 562 827 946 393095 372 408 522 51 394678 906 395204 303 97 831 76 396614 31 42 397018 421 801 16 977 398303 508 841 909 99 399372 414 67 539 98 804 976.

400427 821 401292 309 746 402725 972 403217 607 404324 83 478 512 852 405092[2] 249 466 623 406036 430 34 44 849 945 407237 426 676 781 886 408517[2] 915 409064 215 32 586 55 637 754 979 410035 207 347 443 87 644 903 411323 476 721 857 413067 320 448 52 415140 636 796 416412 16 547 782 83 417320 606 418246 420 39 647 74 419013 48 409 70 526 420025 407 717 20 866 953 70 421111 335 68 433 422081 885 423728 79 424110 22 425438 599 618 749 426317 762 427079 143 373 428015 454 429401 505 79[1] 626 430619 481060 279 343 636 795 814 432286 461 517 433038 167 96 434454 635 435876 436126 651 722 995[1] 437273 438327 423 524 714 969 439276 315 404 77 97 616 708 20 29 81 441141 285 318 515 56 653 856 81 442115 491 937 443132 444099 861 85 445659 832 446231 72 572 447213 455 549 623 448132 386 516 705 449571 82 450642 451112 363 703 452160 450 740 99 453285 654 766 455345 578 703 455143 792 829 456322 637 457056 271 85 733 938 458027 57 93 127 39 212 531 46 674 459138 461129 594 656 462466 463125 293 365 481 464347 419 92 465680 996 466909 468034 277 368 469054 166 77 366 83 469 936 470629 973 471290 612 472401 549 74 765 867 473120 416 474233 556 614 475390 492 635 91[2] 542 771 30499 21029 801 28866 25467 892 à M 5000.

560644 73 481278 335 884 482674 701 483214 484161 498 691 950 495044 496292 986 487687 401 65 628 96 488219 482 94 95 504 711 489621 854 95 901 490608 491548 968 492086 732 823 993 493087 149 383 561 670 963 495107 496087 389 678 992 497116 269 546 856 498180 446 542 811 88 499880 724 911.

500033 249 340 405 29 540 65 922 501394 486 864 502306 503264 348 402 541 82 661 96 966 504092 355 404 66 649 742 505250 598 682 808 506386 561 728 507348 508606 711 28 510835 511307 30 738 508 30035 31025 32060 34507 35011 36726 972 37197 885 512113 55 211 68 324 484 513039 514716 895 515311 807 411 543 516355 66 412 582 828 517216 394 77 447 542 57 84 898 518785 863 519238 416 761 92 826 520194 501 692 521290 94 353 407 728 901 522145 769 866 523809 575 524780 525361 870 526097 157 463 635 701 66 527574 528099 216 423 529 938 529236 320 875 978 530034 347 98 578 978 531040 313 588 720 856 905 532181 616 756 563015 96 101 15 247 430 534046 259 606 14 823 565052 603 769 869 536061 455 517 18 636 86 537025 55 179 275 612 731 538009 192 337 539520 26 680 725 52 816 917 540334 490 572 541442 542246 358 809 543145 386 550 687 544071 221 505 604[1] 884 916 545081 168 296 90 496 578 546231 540 878 980 547223 582 625 548055 888 955 549056 468 79 595 866 550279 624 551146 49 276 518 737 39 911 552203 347 90 494 553612 554378 453 681 748 55 78 948 85 555054 146 652 781 556323 92[1] 973 557088 287 382 413 580 722 558052 107 941 559102 294 566 675 560035 208 494 819 927 561329 94 501 87 866 975 562024[1] 82 563027 202 43 403 529 982 564065 111 968 565096 329 610 733 52 901 566012 565 813 567600 568411 569632 728 807 59 570058 137 379 761 904 79 571642 707 572519 667 736 965 573418 859 574253 363 411 38 660 575063 211 54 862 576584 801 933 577122 379 473 868 578002 242 950 579275 652 580036 129 71 291 351 63 999 581304 597 582313 74 83 583162 91 930 584042 510 719 870 585336 452 60 586174 587218 347 460 930 587172 210 328 907 77 86 588360 705 864 80 589153 311 414 577 861 590748 50 803 18 964 591054 139 788 935 50 592536 86 92[1] 650 765 593092 240 594389 447 595282 316 558 932 596008 99 752 597084 40 717 848 77 949 598192 810 599517 642.

[1] fr. 150.000, [2] fr. 50.000, [3] fr. 10.000, [4] fr. 5000, [5] fr. 2000, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 500.

15) Posener landschaftliche Pfandbriefe.

Verlos. 20. Dec. 1899. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

à 4% Ser. II. Nr 692 965 1149 804 2952 3089 497 98 889 4370 7799 9444 10036 325 638 808 11160 13093 534 691 14238 15891 16377 653 18496 19069 172 20118 485 785 833 23172 556 24281 400 25301 900 29 28811 29916 30011 55 498 516 639 755 97 31499 501 616 33211 34067 35163 490 36464 37736 38641 792 39596 735 41197 43749 44033 45151 47491 48114 49526 50874 52201 985 55229 454 949 98 56079 817 57087 896 58252 50106 797 60392 894 62290 651 85 63043 65204 à Thl. 1000.

Ser. VII. Nr. 1146 894 2173 393 453 639 3668 4159 844 5298 448 937 6037 366 76 342 463 928 8380 9352 11213 603 12300 13317 509 646 14595 15160 80 502 931 17041 348 447 720 18064 867 19744 20742 83 21300 527 666 23358 880 24070 773 25041 26202 27956 28247 29720 30076 610 81 856 31285 456 à Thl. 500.

Ser. VIII. Nr. 6 80 83 1060 296 608 711 889 2465 3013 781 4377 5225 686 6105 92 293 580 666 7742 8001 527 681 766 800 10560 64 881 11234 346 12235 13904 14834 79 16054 140 50 230 510 17181 18877 20186 402 21736 22395 23228 761 808 24276 25587 26129 546 871 28463 889 29151 254 633 30751 31563 888 32154 360 65 72 758 33051 56 403 38 674 34102 43 35344 36083 801 06 927 37373 38119 206 455 714 39659 40176 739 41344 893 42169 907 89 43062 44444 82 791 929 45301 962 46779 84 47186 542 802 99 962 49248 499 749 50845 83 51864 52672 54669 55169 313 664 56284 868 57544 58212 59016 494 60802 45 957 61968 62007 990 63323 65671 731 à Thl. 200.

Ser. IX. Nr. 48 479 96 930 2131 3090 4541 819 45 5620 937 6120 273 694 7295 372 8130 69 466 677 92 729 87 9685 10128 219 360 456 863 11986 12080 463 81 13870 14086 266 322 974 15943 49 79 80 16026 877 17093 202 312 787 936 18062 562 664 19054 20022 777 815 28 21734 22031 202 740 23162 769 24017 93 477 85 528 95 852 25086 518 88 635 26759 883 27217 334 45 822 28120 550 731 860 29180 247 83 808 45 31070 678 819 43 32544 66 à Thl. 100.

Ser. X. Nr. 32 168 690 98 1301 634 962 47 2636 773 3515 741 901 4677 à M 200.

à 3½% (ohne Buchstaben). Ser. XI. Nr 1357 407 891 2063 420 6469 877 4602 5056 639 6253 7791 8155 936 9010 422 10628 11395 692 12060 993 13694 15414 90 953 16147 873 753 17336 867 18221 481 [illegible] à M 5000.

Ser. XII. Nr. 15 43 321 808 2190 634 981 3503 640 771 4276 758 5841 8753 10023 206 767 975 11565 12719 949 15064 483 721 16310 525 654 17097 394 516 66 19010 20006 144 21152 22886 23081 25116 358 à M 2000.

Ser. XIII. Nr. 552 1414 585 2524 763 890 3720 4251 397 406 75 5520 986 6337 7473 536 8523 860 10364 11137 377 896 12042 384 13389 15068 16066 932 18038 137 867 20817 917 59 22369 429 24105 603 25096 97 333 857 26344 465 722 27863 29055